



Absender: Zentralbereich

Vorlage-Nr.: 2010/2010

Veranlasser / Verursacher
CDU

Datum: 05.10.2010

Aktenzeichen:

Berichtsvorlage

Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2010 zum Pflegestützpunkt

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	04.11.2010	13	öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2010 zum Pflegestützpunkt im Landkreis Kassel wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

1. Wann hat der Pflegestützpunkt im Landkreis Kassel seine Arbeit aufgenommen?

Nach den mit den Verbänden der Pflege- und Krankenkassen des Landes Hessen geführten Verhandlungen wird der Pflegestützpunkt im Landkreis Kassel seine Arbeit am 01.01.2011 aufnehmen.

2. Wo finden Ratsuchende den Pflegestützpunkt?

Mit den Pflege- und Krankenkassen besteht Einvernehmen, den Pflegestützpunkt in Räumen des Kasseler Kulturbahnhofs einzurichten. Hierfür spricht die gute öffentliche Verkehrsanbindung und die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt Kassel, ihren Pflegestützpunkt in Bürogemeinschaft ebenfalls dorthin zu verlagern.

Die Planungen erfordern eine Erweiterung der Mietfläche innerhalb des Kulturbahnhofs und mit Blick auf die Sanierungsbedürftigkeit des Nordflügels umfangreiche Investitionen. Diesbezüglich konnten die Verhandlungen mit der DB Station&Service AG (Vermieterin) leider noch nicht abgeschlossen werden.

3. Wie viele Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter arbeiten dort?

Der Pflegestützpunkt wird über eine Fachkraft der Pflege- und Krankenkassen sowie eine Sozialpädagogin des Landkreises verfügen. Die stellenplanmäßigen Voraussetzungen wurden hierfür mit dem Haushaltsplan 2010 geschaffen. Auf die Ziffer 3.2.3 des Vorberichts (Seite C 15) zum Haushaltsplan wird verwiesen. Darüber hinaus soll eine Bürokräft den Pflegestützpunkt verstärken.

4. Wie wird die Einrichtung samt Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern finanziert?

Die Kosten der Mitarbeiter/innen des Pflegestützpunkts werden jeweils von den entsendenden Organisationen getragen. Die entstehenden Sachkosten finanzieren die Pflege- und Krankenkassen sowie der Landkreis je zur Hälfte. Als Anschubfinanzierung sind vom Land Hessen 45 000 € zu erwarten.

5. Wie oft wurde der Pflegestützpunkt bislang von Ratsuchenden in Anspruch genommen?

Noch nicht, siehe Antwort zu Nr. 1.

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 12.10.2010 (DSNR: 2010/1996) mit dieser Angelegenheit befasst.

Selbert
Erste Kreisbeigeordnete

Anlage/n:

Beschreibung
Berichts Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2010 zum Pflegestützpunkt